Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 22. Mai 1863 № 57. Середа, 22. Маія 1863.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.

Ergebniß der in Wolmarshof bei Wolmar von Herrn Wiegand angestellten vergleichenden Düngversuche auf Roggen im Herbste $18^{61}/_{62}$.

Es ist mir angenehm das Ergebniß meiner vergleichenden Düngversuche mit Cathrinenbergschem Cerealiendünger und Stalldünger einer resp. Versammlung in Nachstehendem mittheilen zu können.

Zwei Lofstellen Brachfeld durchweg von ganz gleicher Bodenbeschaffenheit, die als letzte Frucht Flachs getragen hatten, wurden, auf übliche Weise, sorgfältig vorbereitet, am 22. August v. J. mit $2^1/_2$ Lof Wasa-Roggen besäet. Die eine Lofstelle mit 1 Schiffpfd. Cerealiendünger gedüngt hat gegeben: $8^2/_{20}$ Lof Roggen à 122 Pfund und 106 Liespfd. Stroh und Spreu, die andere Lofstelle mit 42 Fuder Stalldünger à 2 Schiffpfd. gedüngt, hat gegeben: $11^3/_{20}$ Lof Roggen à 120 Pfd. und 179 Liespfd. Stroh und Spreu, demnach in Ansehung der Feldfläche eine Differenz zu Gunsten des Stalldüngers von $3^1/_{20}$ Lof Roggen und 73 Liespfd. Stroh und Spreu.

Nach diesem Resultate dürfte der künstliche Dünger unter gewissen Bedingungen und Verhältnissen immerhin seine Anwendung finden, aber dennoch glaube ich, daß chemische Laboratorien zu gar keiner Zeit guten Stalldünger dermaßen ersetzen werden, daß für die Dauer eine rentable Feldwirthschaft sich auf derartige Anstalten gründen ließ.

Ergebniß der in Kokenhof von Herrn Grünberg angestellten vergleichenden Düngversuche auf Roggen im Herbste $18^{61}/_{62}$.

Dünger-Gattung.	Aussaat.	Ernte.			
	pr. Lofstelle.	an Garben.	Gesammtgewicht	an Körnern.	
Guano 1 Sack, = 9 Liespfd. 9 Rbl. = $1^1/_2$ Lof Masse mit $4^1/_2$ „ Gartenerde vers. 6 Lof pr. Lofstelle.	den 21. August 30 Garnitz von 120 ℔ Rog.	354 Garben	13 S℔. à 1 Rbl.	277 Garn. 120 ℔ = $13^{17}/_{20}$ Lof neu-Maß à 2 R.	Stroh 13 R. — K. Korn 27 „ 70 „ 40 R. 70 K. ab Saat 3 R. Dung 9 „ 12 „ Ertrag 28 R. 70 „
Poudrette 10 Liespfd. — 6 Rbl. = $1^5/_6$ Lof Masse mit 7 „ Gartenerde vers. $8^5/_6$ Lof pr. Lofstelle.	dito.	350 Garben	8 S℔. à 1 Rbl.	204 Grn. (120 ℔) = $10^4/_{20}$ Lof neu- Maß à 2 Rbl.	Stroh 8 R. — K. Korn 20 „ 40 „ 28 R. 40 K. ab Saat 3 R. Dung 6 „ 9 „ Ertrag 19 R. 40 „
Stalldünger 64 Fuder à 30 Liespfd. pr. Lofstelle, à 20 K. pr. Fuder 12 Rbl. 80 Kop.	dito.	360 Garben	$14^3/_4$ S℔ à 1 Rbl.	312 Grn. (121 ℔) = $15^{12}/_{20}$ Lf. neu- Maß à 2 Rbl.	Stroh 14 R. 75 K. Korn 31 „ 20 „ 45 R. 95 K. ab Saat 3 R. Dung 12 „ 80 „ 15 „ 80 „ Ertrag 30 R. 15 K.
Ungedüngte Brache Vorfrucht: Hafer.	dito	285 Garben	7 S℔. à 1 Rbl.	162 Gr. ($100^{17}/_{18}$ ℔) = $8^2/_{20}$ Lof n.- Maß à 165 K.	Stroh 7 R. — K. Korn 13 „ $36^1/_2$ 20 R. $36^1/_2$ ab Saat 3 R. Dung — 3 „ Ertr. 17 R. $36^1/_2$

Ziehen wir die Unkosten der Bearbeitung vom Ertrage ab, so bleibt für die ungedüngte Brache kaum ein Nettogewinn übrig, berücksichtigen wir die Ungewißheit über die Güte des Guanos, so bleibt auch dann, wenn wir den Stalldünger noch theuer veranschlagen, demselben als regelmäßig wiederkehrendes Düngmittel der Vorzug. Guano und Poudrette erhalten aber als zeitweilige Aushülfe bei eintretendem Düngermangel die glücklichsten Auskunftsmittel und darf bei dem Vergleich derselben mit Stalldünger außerdem nicht unberücksichtigt bleiben, daß an Poudrette und Guano der Dung von 4 Lofstellen auf einem Bauersuder angeführt werden kann, also die Anfuhr aus Riga per Lofstelle $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{3}{4}$ Rbl. S. kostet, während die Stalldüngerfuhr 1 Lofstelle mit 250 K. S. veranschlagt werden muß. J. v. S.

Auszug eines an den Herrn Jegor v. Sivers in Planhof gerichteten Schreibens seines früheren Verwalters aus dem südlichen Rußland, datirt vom 21. April 1862.

„Hochzuverehrender Herr!

Ihre letzten werthen Zeilen vom 19. Febr. c. trafen mich unmittelbar vor meiner Abreise aus Livland und brachten mir die Mittheilung, daß Sie meine Bitte in Betreff des Zeugnisses gern erfüllen wollten, empfangen Sie dafür meinen herzlichen Dank. Obzwar ich bereits einen Platz gefunden, so habe ich doch schon während der kurzen Zeit meines Aufenthalts in Rußland, die Erfahrung gemacht, daß der Verwalter hier der Spielball der Laune des Besitzers ist und daß man jeder Zeit gewärtig sein muß, ohne irgend welchen Umstand oder Vorwissen und ohne jede Kündigung seine Stelle zu verlassen. Ueber das „Warum" oder „Weßhalb" ist es ganz unnöthig Erkundigungen einzuziehen. Welchen Schaden aber die Besitzer, die ja selten auf den Gütern wohnen, sich selbst anthun, scheinen die Herren nicht zu wissen. Jeder Verwalter arbeitet jetzt nur für den Augenblick und ordnet vielleicht einer seine Wirthschaft ein wenig und glaubt auch selbst die Resultate seines Fleißes kennen zu lernen, so irrt er sehr. Im nächsten Moment tritt ein Fremder hinein, legitimirt sich durch seine Vollmacht auf einem mächtig großen Stempelbogen als nunmehriger Verwalter des Gutes und der frühere muß es ruhig mit ansehen, wie seine Anordnungen und Mühen verworfen werden und kann sich glücklich schätzen, wenn sein Nachfolger so human ist, ihm noch ein Paar Pferde zu geben, die ihn bis zur nächsten Stadt oder zum nächsten Dorf bringen. Der Besitzer läßt sich natürlich auf Kleinigkeiten wie Empfang und Abgabe des Gutes nicht ein, denn in der Vollmacht steht ja, daß der neu eintretende Verwalter mit dem alten nach dem Gesetz verfahren soll und daß es dann nicht selten zu barschen Auftritten kommt, ist täglich zu hören. Die Lust zum Landbau muß bei dieser Behandlung gänzlich ersticken, der Schaden aber den sich die Herren Besitzer selbst anthun, ist unermeßlich. Da mir bereits in meiner kurzen Praxis hier zwei ähnliche Fälle, wie beschrieben, vorgekommen und ich bei einem derselben selbst zugegen sein mußte, welcher mich höchst empörte, da ich die Handlungen des alten Verwalters durchaus nicht verwerfen konnte, und da ich ihn persönlich als einen treuen und erfahrenen Landwirth kennen gelernt hatte, obgleich ich sein Gegner sein mußte, so schließe ich, daß es mir jeden Augenblick ähnlich ergehen könnte und daher erlaube ich mir, — da ich hier total unbekannt bin, — meine Bitte zu wiederholen, und hoffe, Sie werden mir wie damals ein Zeugniß gern ertheilen, welches schon jetzt nützlich sein könnte, indem ich mir vorgenommen, mich um einen andern Platz zu bemühen."

Gebilligt von der Censur. Riga den 22. Mai 1863.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 22. Mai 1863

Stadt London. Hr. Hofmusikus Körner von Reval.

St. Petersburger Hotel. Hr. Fähnrich Kalaschnikow, Madame Kramkau nebst Tochter von St. Petersburg; Hr. Baron Korff aus Kurland; Hr. Kaufmann Jacobsohn nebst Gemahlin von Pensa; Hr. Pastor Sokolowsky, Hr. Candidat Schubart aus dem Auslande; Hr. Graf Igelström, Hr. Pastor Reinthal von Reval; Hr. Baron F. Rosen, Hr. Gardelieut. Baron Rosen von Roop; Hr. Landrath Baron Uexküll aus Estland; Hr. Director Liphart, Hr. Verwalter Hölzermann von Nowgorod.

Hotel du Nord. HH. Kaufl. Kant von Moskau und Rosenthal von Berlin; HH. Studenten v. Anrep-Elmpt, v. Bruiningk aus Kurland.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 57. Riga, Mittwoch, den 22. Mai 1863.

Angebote.

Hilfsverein der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren wird hiermit bekannt gemacht,

1) daß die nächste Versammlung des Hilfsvereins am 8. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, in der Stadt Walk im Locale der Knaben-Elementarschule stattfinden wird.
2) Zweck der Versammlung: Entgegennahme schriftlicher Anmeldungen und Aufnahme der sich schriftlich oder persönlich meldenden Interessenten.
3) In Betreff der Aufnahme von Forstverwaltern in den Hilfsverein wurde in der am 5. Januar d. J stattgehabten Generalversammlung dahin entschieden: „daß auch Forstverwalter und zwar unter gleichen Bedingungen wie Verwalter und Arrendatoren aufgenommen werden sollen."
4) Mit Beziehung auf den im § 5 der Statuten enthaltenen und vielseitig unrichtig gedeuteten Ausdrck „freien Standes" muß angeführt werden, daß auch solche Interessenten Aufnahme finden, welche noch gegenwärtig zu Gutsgemeinden angeschrieben sind.
5) Die schriftlichen Anmeldungen können an die Administratoren: G. Aschmann zu Schloß Burtnek, S. Grünberg zu Kokenhof, C. Lewerenz zu Alt Wohlfahrt, C. Knappe zu Lysohn und C. Baldus zu publ. Blumenhof, sowie an die Vice-Administratoren J. Redlich zu Caster und F. Kreuzer zu Schloß Segewold, oder aber direct an die am 8. Juni d. J. in Walk stattfindende Versammlung gerichtet werden.

publ. Blumenhof, über Wolmar den 2. Mai 1863. 1

Nr. 29.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins

C. Baldus, Präsident.

Allen geehrten Herren Landwirthen erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in Wenden

ein Seilergeschäft

etablirt habe und alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten sowie auch die zu landwirthschaftlichen Zwecken unentbehrlichen Seilergeräthe den geehrten Herren Bestellern auf das billigste und prompteste auszuführen verspreche. Meine Wohnung ist im Hause des Hrn. Silbert (gewesenen Behrsingschen Hause) an der Konneburgschen Straße belegen.

A. Jäger. 1

(3 mal für 60 Kop.)

Maschinen-Treibriemen von Hanfgespinnst

in allen Breiten, nebst dazu gehörigen Schrauben, sowie **Wasserstandgläser** empfiehlt

C. Beythien.

Asphalt-Dachpappe

in bester Qualität empfing so eben und empfiehlt

C. Beythien.

Prima 1862-er Bayrischen Spalter- und Braunschweiger Stadthopfen

verkauft **C. Beythien.**

(3 mal für 50 Kop.)

Redacteur **Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 57. Mittwoch, 22 Mai

Середа, 22. Мая 1863.

Officieller Theil. — **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

Locale Abtheilung. — **Отдѣлъ мѣстный.**

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge einer von dem Herrn stellvertretenden Minister des Innern an sämmtliche Gouvernements-Chefs erlassenen, auf eine Mittheilung des Großbritannischen Gesandten, Lord Napier, an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten sich gründenden Circulairvorschrift vom 18. April d. J. unter Nr. 55, war Sonntag den 30. März 1861, Abends in einer der Straßen Londons von einem anständig gekleideten Manne ein achtjähriges Mädchen mit Namen Betty oder Elisabeth Hunter entführt und hat bisher nicht ermittelt werden können.

Sir Georg Grey hat im Jahre 1861 funfzig Pfund Sterling demjenigen zur Belohnung ausgesetzt, der den Entführer des Kindes ergreift und ihn seines Verbrechens überführt und zugleich versprochen, sich bei Ihrer Majestät für die Begnadigung der etwaigen Theilnehmer an jenem Verbrechen, falls sie nicht selbst die Entführer gewesen, zu verwenden. Derjenige, welcher dem Secretair der Londoner Gesellschaft zum Schutz junger Frauenzimmer, Talbot, Auskünfte, die zur Ermittelung des Kindes führen, mittheilt, erhält ebenfalls eine Belohnung von 50 Pfund Sterling.

Das entführte Kind hat ein blasses Gesicht, helle Haare und Augen, auf der einen Wange eine große Schramme; seine Kleidung bestand in einem alten caneelfarbenem Kastorhute, einem schwarzen Tuchpaletot mit einem mit blauem Bande besetzten Kragen, einem wollenen Kleide von schwärzlich-dunkelbrauner Farbe, mit weiten Aermeln, einer Schürze von ungebleichtem Lein, rothen gestreiften Strümpfen, ledernen Halbstiefeln und goldenen Ringen in den Ohren.

Bei solcher Eröffnung wird vom Livländischen Civil-Gouverneur sämmtlichen Polizeibehörden des Gouvernements anempfohlen, falls das bezeichnete Mädchen innerhalb ihrer Verwaltungsbezirke (etwa in Begleitung von Bettlern oder herumziehenden Künstlern) betroffen werden sollte, sofort die nöthige Anordnung zu treffen, daß dasselbe seinen Aeltern wiedergegeben werden könne.

Nr. 3130.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen örtlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem Königlichen Preußischen Staats-Anzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät vom 5. März 1848, die XVI. Ausloosung des 20sten Theils der Livländischen Pfandbriefe Litt. S, welche vom April-Termin 1863 ab aus bisheriger Gebundenheit wieder in die Reihe der für beide Theile kündbaren Pfandbriefe treten, am 6. (18.) 1863 von dieser Ober-Direction vollzogen worden, so werden die gezogenen Nummern, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

№ gen	№ spec.		Thaler.	Rubel.
119	9	Alt-Adlehn,	500	—
257	47	Kegeln	650	—
278	17	Nötkenshof	1000	—
318	19	Eichenangern	500	—
970	25	Sternhof	600	—
1084	10	Meselau	1000	—
1104	30	„	1000	—
1170	3	Rantzen	1000	—
1172	5	„	1000	—
1272	1	Fehsen	1000	—
1306	18	Loddiger	1000	—
1318	4	Zehrten	1000	

№ gen.	№ spec.		Thaler.	Rubel.
1372	11	Dauguln	550	—
1424	24	Wohlfahrtslinde	900	—
1517	8	Schloß **Adsel**	1000	—
1548	39	〃	500	—
1565	12	Kaugershof	1000	—
1599	2	Rapküll	1000	—
1617	11	Selsau	1000	—
1771	21	Bersohn	1000	—
1808	58	〃	1000	—
1861	5	Tolkenhof	1000	—
1912	11	Erlaa **mit Aaken**	1000	—
1920	19	〃	1000	—
2087	43	Seßwegen	1000	—
2158	114	〃	500	—
2303	15	Idsel	1000	—
2383	15	Hochrosen	500	—
2431	29	Alt-Laitzen	—	1000
2475	48	Suntzel	1000	—
2504	77	〃	500	—
2534	4	Soorhof	1000	—
3121	12	Zahlit	—	1000
3152	6	Durenhof	—	1000
3157	11	〃	—	1000
3170	18	Gallandfeldt	—	1000
3768	24	Laudohn **mit Lüggen**	—	1000
3777	33	〃	—	1000
3793	49	〃	—	1000
4216	5	Weißenstein	—	1000
4275	22	Cremon	—	1000
4400	43	Fianden	—	500
4447	16	Keysen	—	1000
4553	2	Lennewaden	—	1000
4557	6	〃	—	1000
4569	18	〃	—	1000
4575	24	〃	—	1000
4582	31	〃	—	500
4680	10	Aulenberg	—	800
4698	7	Praulen	—	1000
4797	11	Alt-Schwaneburg	—	1000
4817	31	〃	—	1000
4819	33	〃	—	1000
4931	25	Stockmannshof	—	1000
5025	5	Koltzen	—	1000
5126	26	Ramelshof	—	600
5217	49	Neu-Laitzen	—	1000
5582	4	Fossenberg	—	1000
5926	12	Metzküll	—	1000
5928	14	〃	—	1000
6075	4	Lisohn	—	1000
6154	9	Kujen	—	500
6590	11	Kroppenhof **im Schwaneburgschen Kirchsp.**	—	1000
6941	5	Kuiwast	—	1000
7010	45	Goldbeck	—	1000
7518	22	Thomel **mit Orrisaar**	—	1000
8174	1	Peude	—	1000
8247	14	Sehlen	—	1000
8549	4	Dahlen	—	1000
8733	33	Lindenhof	—	1000
8756	56	〃	—	500
8880	36	Smilten	—	1000
9120	3568/36	Randefer	—	100
9121	3569/37	〃	—	100
9154	28	Stubensee	—	1000
9198	7	Clausholm	—	1000
9242	4	Piddul	—	1000
9278	19	Töllist	—	500
9361	29	Wilsenhof	—	500
9377	3	Sinohlen	—	1000
9416	58	Marzen	—	1000
9455	6	Müllershof	—	1000
9460	11	〃	—	500
9776	10	Neuhof	—	550
9946	6	Brinkenhof	—	500
9987	54	Neu-Schwaneburg	—	1000
10170	10	Mojahn	—	1000
10211	8	Duikenshof	—	1000
10255	8	Neu-Ottenhof	—	1000
10300	6	Horstenhof	—	500

Estnischen Districts:

№ gen.	№ spec.		Thaler.	Rubel.
372	19	Wassula	—	1000
392	7	Neu-Oberpahlen	1000	—
782	9	Kioma	—	1000
957	11	Meyershof	1000	—
1065	14	Waimel **Neuhof**	—	1000
1147	22	Marrama	—	1000
1230	80	Rappin	1000	—
1304	154	〃	—	1000
1468	50	Cusekül	—	1000
1584	1	Weißensee	—	1000
1613	36	Meyershof	1000	—
1796	11	Cardis	1000	—
2082	18	Kawershof **im Carolenschen Kirchspiele**	1000	—
2134	20	Randen	1000	—
2194	13	Catharinenhof	—	650
2373	21	Lugden	—	500
2592	2	Alt-Köllitz	—	1000
2689	50	Pajus	1000	—
2944	26	Schloß Sagnitz	—	1000
3044	5	Immofer	—	1000
3105	23	Schloß **Karkus**	1000	—
3108	26	〃	1000	—
3140	58	〃	500	—
3313	6	Rasin	—	1000
3329	22	〃	—	500
3384	3	Wahlenhof	—	1000
4479	11	Forbushof	—	1000
4823	11	Alt-Antzen	—	1000
6469	9	Urbs	—	1000

№ gen.	№ spec.		Thaler.	Rubel.
6542	3	Mähof mit Kerks	——	1000
6567	18	Schloß Ringen	——	1000
6688	2	Hallick	——	1000
6709	23	"	——	500
7018	30	Löwenhof	——	1000
7114	11	Kaima	——	1000
7128	25	"	——	1000
7229	57	Lustifer mit Kalliküll	——	1000
7300	67	Abia	——	1000
7397	21	Kosse	——	1000
7435	15	Groß-Köppo	——	1000
7452	32	"	——	700
7578	111	Aya	——	1000
7599	24	Saara	——	1000
7726	2	Owerlack	——	1000
7730	6	"	——	1000
8165	64	Woiseck	——	750
8230	30	Testama	——	600

Riga, den 14. Mai 1863. Nr. 639.

* * *

Demnach von denjenigen Livländischen Pfandbriefen, welche im Jahre 1838 gebunden worden, nach Maßgabe der denselben zugeschriebenen Zusicherung, der 20ste Theil wiederum alljährlich kündbar werden soll und die zu solchem Zwecke zu veranstaltende Ausloosung desfallsiger Bestimmung zufolge am ersten Montage im Monate Mai jeden Jahres stattfindet, so ist die diesjährige XIII. Ausloosung des 20. Theils der eben bezeichneten Pfandbriefe von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät am 6. (18.) Mai 1863 vollzogen worden und werden die gezogenen Nummern der Pfandbriefe, welche vom April-Termin 1863 ab aus bisheriger Gebundenheit treten und für beide Theile kündbar geworden sind, desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

№ gen.	№ spec.		Thaler.	Rubel.
8277	12	Loeser mit Eckhof	——	1000
8797	7	Hasick	——	1000
8906	62	Smilten	——	1000
9529	2	Tegasch mit Brinkenhof	——	1000
9665	6	Ogershof	——	1000
10462	57	Ronneburg Neuhof	——	1000
10533	16	Druween	——	1000
10708	16	Odensee	——	1000

Estnischen Districts:

№ gen.	№ spec.		Thaler.	Rubel.
960	14	Meyershof	1000	——
1407	56	Walguta	——	700
5448	2	Pujat mit Lepinsky	——	1000
7848	33	Kayaser	——	1000
8425	10	Ubia Surry	——	1000

Riga, den 14. Mai 1863. Nr. 644.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis d. J. und zwar am 7., 14. und 21. Juni 1863 folgende Immobilien, als:

1) das dem Scharf- und Nachrichter Johann Wilhelm Stoff eigenthümlich zugehörige, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Lagergasse sub Pol.-Nr. 70 belegene, 323 Q.-Faden oder 104 6/31 Q.-Ruthen enthaltende Grundstück, auf welchem sich ein Wohnhaus, 2 Stallgebäude, 1 Wagenhaus, 1 Eiskeller, 1 Scheune und 1 Pumpe befinden;

2) der demselben gehörige an der Galgen- gegenwärtig Rittergasse sub Pol.-Nr. 76 belegene, 565 Q.-Faden oder 182 8/31 Q.-Ruthen an Flächenraum enthaltende Gartenplatz, auf welchem sich ein Lusthaus und ein Weinhaus mit abgestorbenen Reben befinden;

3) die dem verabschiedeten Beamten E. Bielrose zugehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 314 belegenen, bei der Brandcasse sub Nr. 808 verzeichneten Wohnhäuser sammt Nebengebäuden und allen wie jeden Appertinentien;

4) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Affonassy Merkuljew gehörige, im 5. Quartier der Vorstadt an der Ecke der Böttcher- und großen Reepergasse sub Pol.-Nr. 86 und 87 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

5) das dem Ligger Friedrich Adolph Voß gehörige, jenseit der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 96, belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien;

6) das dem Schuhmachermeister Johann Friedrich Wilhelm Giesecke gehörige, in der Stadt an der Klosterstraße sub Nr. 96 der Polizei und 941 der Brand-Assecurationsanstalt belegene Wohnhaus sammt allen dessen Appertinentien, und

7) das der unverehelichten Catharina Sunda gehörige, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 118 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, als wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, den 14. Mai 1863.

Nr. 3384.

* * *

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der öffentliche Verkauf der im ritterschaftlichen Gestüt zu Torgel erzogenen Pferde (Hengste und Stuten) auf den 3. Juni 1863 anberaumt worden und um 11 Uhr Morgens auf dem Gute Torgel, 25 Werst von Pernau, beginnen wird.

Gemäß Landtagsbeschlusses vom December

1860 haben gleichzeitig am 3. Juni d. J. aus dem Torgelschen Gestüte Landes-Beschäler unentgeltlich zu empfangen:
für den Pernauschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 1. Bezirks, Pernauschen Kreises,
für den Fellinschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 3. Bezirks, Pernauschen Kreises,
für den Wolmarschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchenvorsteber des Kirchspiels Pernigel,
für den Rigaschen Ordnungsgerichtsbezirk die örtlichen Herren Kreisdeputirten,
für den Wendenschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 4. Bezirks, Wendenschen Kreises,
für den Walkschen Ordnungsgerichtsbezirk der Herr Kirchspielsrichter 5. Bezirks, Wendenschen Kreises,
für den Dörptschen und Werroschen Ordnungsgerichtsbezirk die örtlichen Herren Kreis-Deputirten.

Daher die oben benannten Autoritäten ersucht werden, zeitig vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit die durch das Loos jedem Ordnungsgerichtsbezirk zufallenden Landes-Beschäler am besagten Tage in Empfang genommen werden.

Riga im Ritterhause, den 6. Mai 1863.
Nr. 764. 2.

* * *

Demnach Ein Rigasches Comptoir der Kaiserlichen Reichsbank die Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification der zu den Livländischen Pfandbriefen sub Nr. 19/12243 Alt-Drostenhof, groß 500 Rbl. S. und sub Nr. 20/12244 Alt-Drostenhof, groß 500 Rbl. S., gehörigen Cessionsschriften und Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1863 und folgende Termine sammt Talons ersucht hat, so werden auf Grund des Patents der Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852, Nr. 10,886, von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche wider die Mortification der zu den vorbezeichneten Pfandbriefen gehörigen Cessionsschriften und Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1863 und fernere Termine sammt Talons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche ihre Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts, innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 7. November 1863 bei dieser Oberdirection anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato die vorbezeichneten Cessionsschriften und Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1863 und folgende Termine sammt Talons werden für mortificirt und fernerweit ungiltig erklärt werden und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß diesseits angeordnet werden wird.

Riga, den 7. Mai 1863. Nr. 611. 1

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache des Kaufmanns Alexander Arnholdt ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores desselben nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 2. November 1863, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 2. Mai 1863. Nr. 231. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. s. w. fügt das Rigasche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Sissegallschen Kirchspiele belegenen Gutes Saadsen, Herrn Carl Gustav Burchardt v. Belawary ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß gedachter Herr Burchardt v. Belawary das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige Gesinde Wannag-Zaune-Baggan zusammen groß 67 Thlr. 88 Gr. dem in den Saadsenschen Gemeindeverband tretenden Bauskeschen Zunftokladisten Johann Friedrich Martinelli für den Preis von 8497 Rbl. 22 Kop. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts bei gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings übertragen hat, daß selbiges Gesinde Wannag-

Zaune-Baggan dem Johann Friedrich Martinelli als von allen auf dem Gute Saadsen ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben zugehören solle. Solchem Gesuche willfahrend hat nunmehr das Rigasche Kreisgericht der Corroboration des Kaufcontracts vorgängig Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Saadsen Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Aufrufs auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen 3 Monaten vom heutigen Tage d. i. bis zum 30. Juli 1863 hieselbst anzubringen, zu beweisen und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß Alle diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das obgedachte Grundstück Wannag-Zaune-Baggan dem Käufer Johann Friedrich Martinelli erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden soll. 2

Wolmar im Kaiserlich Rigaschen Kreisgericht am 30. April 1863. Nr. 847.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen, daß der in den Gemeindeverband des Gutes Neu-Geistershof eingetretene Andrees Dreike, unter Beibringung des mit dem Herrn Kreisdeputirten von Kahlen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Geistershof abgeschlossenen Kaufcontracts über das in Neu-Geistershofscher Grenze belegene Grundstück Jaunsem, groß 23 Thaler 14 Groschen nebst allen auf diesem Grundstücke befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams, ihm, Bittstellern, das Eigenthumsrecht an das genannte Grundstück förmlich zugesprochen werden möge und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät, Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen oben genannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem obengenannten Andrees Dreike erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 2

Gegeben Wenden im Kreisgericht den 4. Mai 1863. Nr. 939.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Coll.-Secretair Hans Diedrich Schmidt als Bevollmächtigter des Herrn Otto Baron v. Stackelberg nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem, dem gedachten Herrn Otto Baron von Stackelberg pfandbesitzlich gehörigen, im Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gute Tolama nachstehende, zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende Grundstücke, als:

1) das im Waukküllschen Dorf sub Nr. 34 abgetheilte Grundstück Wia, groß 16 Thl. 47 Gr., auf den Michel und Jann Gebrüder Mälton, für den Preis von 1900 Rbl. S.,
2) das im Waukküllschen Dorfe sub Nr. 29 abgetheilte Grundstück Tummi, groß 13 Thl. 44 Gr., auf den Karel und Jaan Gebrüder Kalt, für den Preis von 1483 Rbl. 68 K. S.,
3) das im Waukküllschen Dorfe sub Nr. 39 abgetheilte Grundstück Kusiko auf den Hans Tamm für den Preis von 1158 R. 56 K. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Tolama ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwaigen Erben angehören sollen, als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jede, — mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter Grundstücke und allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 764. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 3. April 1863.

Torge.

Von der Direction der Leuchtthürme und Lootsen des Baltischen Meeres werden alle Diejenigen, welche das Abreißen der alten und den Erbau einer neuen hölzernen Badestube beim Rigaschen Leuchtthurme für die Summe von 1179 Rbl. 74¼ Kop. aus eigenem Material, mit Ausnahme der zur Verwendung kommenden Balken des abgerissenen temporairen Rigaschen Leuchtthurms, zu übernehmen gesonnen sind, desmittelst aufgefordert, sich zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Juni 1863 um 12 Uhr Mittags in Reval, in der Canzellei des Herrn Directors der Leuchtthürme einfinden und daselbst sichere Saloggen, sowie auch Atteste über die Berechtigung zur Uebernahme von Podrädden vorstellen zu wollen. Der Torg wird mündlich abgehalten werden, jedoch werden in genauer Grundlage des Art. 1912, Thl. I, Bd. X des Codex der Civilgesetze von 1857 auch versiegelte Angaben entgegengenommen. Die schriftlichen Gesuche müssen spätestens bis 12 Uhr Mittags am Tage des Peretorgtermins in der Canzellei abgegeben und die in denselben enthaltenen Angaben in der dem Art. 1909 desselben Codex der Gesetze beigegebenen Form abgefaßt sein und auch die Erklärung enthalten, daß der Podräd ohne Abweichung von den bestätigten Torgbedingungen übernommen wird, welche die hierauf Reflectirenden in der Canzellei während der Sitzungszeit täglich, mit Ausnahme der Feiertage einsehen können. Die Uebersendung versiegelter Angaben von Personen, welche persönlich oder durch Bevollmächtigte an den mündlichen Torgverhandlungen Theil nehmen, wird entschieden untersagt und werden solche Angaben nicht allein unbeachtet, sondern auch wirkungslos bleiben. Das Couvert muß außer der Adresse auch die Aufschrift enthalten: Angabe für die Torge zu den und den (oberwähnten) Arbeiten.

Reval, den 14. Mai 1863. Nr. 621. 3

Дирекціа маяковъ и лоцій Балтійскаго моря вызывая желающихъ принять на себя производство работъ по разломкѣ ветхой и построенію вновь деревянной бани при Рижскомъ маякѣ, оптомъ на сумму 1179 руб. 74¼ коп., изъ собственныхъ подрядчика матеріаловъ, за исключеніемъ бревенъ, которыя полагается употребить отъ разломки временнаго Рижскаго маяка, приглашаетъ явиться въ Канцелярію Г. Директора маяковъ въ Ревелѣ къ торгу 4. и переторжкѣ 8. Іюня 1863 года.

Желающіе должны явиться въ Канцелярію не позже 12 часовъ утра, съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ и свидѣтельствъ на право вступленія въ подряды. Торгъ будетъ производиться изустно и съ допущеніемъ запечатанныхъ конвертовъ, на точномъ основаніи 1912 ст. I. части, X. Тома Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года. Запечатанные конверты должны быть доставлены въ Канцелярію не позже 12 часовъ утра, въ день назначенный для переторжки, а присланныя въ оныхъ объявленія, должны быть написаны согласно формѣ приложенной къ 1909 ст. того же Тома Св. Зак. съ объясненіемъ, что подрядъ принимается безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій, которыя будутъ предъявляемы желающимъ въ Канцеляріи ежедневно въ присутственное время, кромѣ табельныхъ дней. Присылка запечатанныхъ объявленій отъ тѣхъ лицъ, которыя лично или чрезъ повѣренныхъ будутъ участвовать въ изустныхъ торгахъ рѣшительно воспрещается. Такія ояъявленія не будутъ принимаемы ни въ какое соображеніе и останутся безъ всякаго дѣйствія. На конвертѣ, кромѣ адреса, должна быть надпись: объявленіе къ торгамъ на такую-то работу.

Ревель, 14. Мая 1863 года.

Нум. 621. 3

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche circa 350 an den Häusern der innern Stadt befindliche eiserne Laternenhalter der früheren Gassenbeleuchtung kaufen wollen, mit der Verpflichtung, selbige sofort zu entfernen und die dadurch an den Gebäuden 2c. entstandenen Oeffnungen und schadhaft gewordenen Stellen sogleich wiederum in den erforderlichen Stand zu setzen, desmittelst aufgefordert, zum desfallsigen abermaligen Torge am 29. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 17. Mai 1863.

Nr. 64. 3

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ купить до 350 желѣзныхъ подпоръ для фонарей прежняго освѣщенія улицъ, прикрѣпленныхъ къ домамъ внутри самаго города, съ тѣмъ, чтобы таковыя подпоры были немедленно сняты и причиняемыя чрезъ снятіе отверстія и поврежденія немедленно были приведены въ исправность, явиться на вторичный торгъ въ Рижское Квартирное

Правленіе 29. Мая сего года въ 12 часовъ полудня.

Рига въ Ратгаузѣ 17. Мая 1863 г.

№ 64. 3

* * *

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Hof Sauck und die Hoflage Kambi, wegen ausgebliebener Arrendezahlung für die Dauer der noch übrigen 11 Arrendejahre bis zum 23. April 1874 wiederum zum Ausbot gestellt werden und die desfallsigen Termine auf den 1., 3. und 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt sind. Die laufenden Pachtcontracte können in der Canzellei des Cassa-Collegiums eingesehen werden.

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium, den 8. Mai 1863. Nr. 198. 1

* * *

Псковской Губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Уѣзднаго Суда состоявшагося минувшаго Марта 11. числа назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее отставному канцеляристу Ивану Алексѣеву Горностаеву заключающееся въ землѣ Новоржевскаго уѣзда 1. стана селеніи Бюжоницахъ подъ названіемъ пустошей, второй части Молокова и Мокрова состоящей въ одной окружной межи, коей подъ подпугойкою огородомъ и коноплянникомъ, толяча 29 саж. и удобной вообще пахатной 10 дес., а всего 10 дес. 1029 саж. и съ находящеюся на оной постройкою а именно, домъ двухэтажной деревянный на каменномъ фундаментѣ крытъ тесомъ, при нижнемъ этажѣ на улицу крытый тесомъ балконъ, мѣрою въ длину 7½ ширину 3 саж. съ 11 окнами во всѣхъ стекла, въ немъ 4 жилыхъ комнаты, внизу русскія кирпичныя печи, въ верху ледники съ чугунными въ юшками, между комнатѣ сѣни и въ нижнемъ этажѣ три чулана, деревянная крытая тесомъ, при домѣ лавка со дверью на железныхъ петляхъ длиною 2, шириною 2 саж., 2 амбара, 1 крытый тесомъ, деревянный съ дверью длиною 2, шириною 2 саж. и 2 длиною и шириною по 2 саж., 4 сарая крытыя тесемъ послѣднiй отдѣльно отъ двора, конюшня деревянная, крытая тесомъ, длиною и шириною 3 саж., хлѣвъ деревянный крытъ тесомъ изъ драни длиною и шириною 2 саж., двѣ повѣти двора деревянныя крыты одна дранью, тесовой длиною 50 шириною 2 саж., другая безъ крыши, ветхая длиною 13, шириною 2 саж., при дворѣ одноэтажный деревянный флигель крытый тесомъ ветхій съ 2 окнами, длиною и шириною 2 саж., баня деревянная крыта тесомъ, длиною 3 шириною 2 саж., рей съ гумномъ деревянныя крыты соломой, длиною 13, шириною 6 саж. и фруктовый садъ съ огородомъ, шириною 35, длиною 52 саж., въ немъ яблонь 20, 4 дерева сливъ и 7 кустовъ смородины. Имѣніе это оцѣнено въ 833 руб. сер. и продается на удовлетвореніе жены Штабъ-Ротмистра Авдотьи Ивановой Крыжановской по пяти закладнымъ по одному условію всего на сумму 2400 руб. сер. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Іюля мѣсяца 17. числа съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ 3 дня. Желающіе купить вышеписанное имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продожи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

23. Апрѣля 1863 года. Нум. 161. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявлаетъ, что состоящій во 2. станѣ Себежскаго уѣзда, фольварокъ Ново-Исаково помѣщика Барона Энгельгардта, привлеченный къ отвѣтственности за долги помѣщика Августа Огинскаго, а именно: купцу Василію Новикову 55 руб., помѣщику Себежскаго уѣзда Бартошевскому 32 руб. 60 коп., чиновнику Фоше 71 руб. 50 коп., Маіору Богдану Энгелгардту 231 руб. 5 коп., помѣщику Подполковнику Августу Гласкѣ 214 руб. 92 коп., Подполковинку Гласкѣ 443 руб. 17 коп., князю Іосифу Огинскому 11 руб. 25 коп. и помѣщику Моллю 12,275 руб. 36 коп., заключающій въ себѣ 223 дес. земли, съ поселенными въ немъ временно-обязанными крестьянами 47 муж. и 56 жен. пола душъ, оцѣненный по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 1544 руб., назначенъ въ продажу въ Присутствіи Губернскаго Правленія на 24. Іюня 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на удовлетвореніе изъ вырученныхъ денегъ означеннѣхъ взысканій.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 3177. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію С. Петербургскаго Сиротскаго Суда, съ разрѣшенія Правительствующаго Сената, для удовлетворенія претензіи Статскаго Совѣтника Арсенія Смоленскаго по закладной въ остальныхъ 7000 руб. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенная дача умершаго купца Саркиса Богосова, находящаяся С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, на участкѣ земли Лѣснаго Института подъ Нум. 16. Дача заключается въ слѣдующихъ строеніяхъ: баня двуэтажная, бесѣдка, оранжерея изъ бревенъ, сараи, конюшня и садъ. Земли всего 1300 кв. саж. оцѣнена въ 3000 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Іюля 1863 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петерб. Губерн. Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Нум. 3838. 1

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе журнальнаго постановленія его, 10. Апрѣля 1863 года состоявшагося, описанный Витебскою Городскою Полиціею каменный двухэтажный домъ Витебскаго 3. гильдіи купца Лейбы Кусмана, состоящій 1. части, 1. квартала, г. Витебска, заключающій въ себѣ въ нижнемъ этажѣ 4 комнаты, въ верхнемъ 5, на собственной землѣ 154 кв. сажени, оцѣненный въ 7061 р., назначенъ въ продажу съ публичнаго торга 24. Іюня 1863 г., съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствіи Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ питейной недоимки 16,245 руб. 52 коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. Нум. 3454. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Freitag am 24. Mai d. J., Nachmittags um 4 Uhr, die zum Nachlaß des weiland Chirurgen Nille Larsen gehörigen Effecten, bestehend in Kleidern, Wäsche und mehren andern brauchbaren Sachen, in dem allhier jenseit der Düna belegenen Seehospitale, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Donnerstag den 23. Mai um 1 Uhr Mittags in dem Gostinoi Dwor eine Parthie Stangeneisen, geborgen aus dem gestrandeten Schoner „Job", für Rechnung dessen, den es angeht, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Fr. Meuschen, Makler. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Adolph Carl Sammel, Johann Gottlieb Mirch,
nach dem Auslande.

Stepan Semenow Tweritinow, Otto Jankowsky, Wilhelm Friedrich Petersohn, Jakub Peter Woitaitus, Jette Michelsohn, Darja Michailowa Miklaschewski, Praskowja Wassiljewa Kalabujatschena, Christoph Jordan, Chatzkel Kalmanowitsch Kangießer, Friedrich Asmus, Mendel Sandelewitsch Mandelstamm, Maria Sabina Stehr, Mowscha Tewelewitsch Tawjew, Wassili Terentjew Kotok, Johann Carl Böttcher, Elisabeth Groth, Friedrich August Julius Liedtke, Iwan Jakowlew Dolgoschew, Anna Wassiljewa Zabel, Wassili Konstantinow Suitschinikow, Iwan Timofejew Urbanowsky, Iwan Jegorow Rebikow, Nicolai Michailow Safonow, Liese Lemke, Gustav Flinkheim, Gustav Lutz, Darja Nikonowa, Caspar Eymann, Eleonore Kelowitzky, Iwan Fedorow Spizuin, Lukerja Pawlowa Golubowa, Iwan Grigorjew Sitkin, Iwan Fedorow Kowaldin, Mikel David Steinmann, Peter Ludwigsohn,
nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorate und Gutsverwaltungen Livlands die Patente Nr. 34—42.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath W. Poorten.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.